

Planungsinstrument - Informationskonzept

Funktion

Das Informationskonzept ist ein Planungsinstrument, das dazu dient, im Unternehmen ein Verfahren der internen Kommunikation festzulegen und aufrecht zu erhalten, um einen einheitlichen Informationsstand zu gewährleisten und Wissen zu dokumentieren bzw. zu erhalten.

Elemente des Informationskonzeptes

Die wichtigsten Elemente in einem Informationskonzept:

1. Ausgangssituation

Ausgangssituation	Hier wird kurz die Ausgangssituation analysiert und die wichtigsten Fakten zusammengetragen. Zum Beispiel: Warum wird eine Information gelenkt, aufrechterhalten und eventuell dokumentiert? Welches sind wichtige Hintergründe oder Einflussfaktoren? Wo steht das Projekt jetzt?
-------------------	--

2. Ziele und Strategie

Informationsziele	Aus der Ausgangssituation resp. der Analyse sowie der Projektziele werden Informationen abgeleitet. Die Informationsziele beschreiben, was mit der Information erreicht werden soll. Die Kommunikationsziele sollten spezifisch sein und einen Bezug zu den Projektzielen haben.
Zielgruppen	Zu den Zielgruppen gehören Personen oder Personengruppen, die informiert werden sollen. Es gibt in Bezug auf das Projektsystem interne Zielgruppen (z.B. Mitarbeiter und Führungskräfte) oder externe Zielgruppen (z.B. Medien).
Informationsstrategie	„Die Strategie beschreibt den Weg zu den Zielen“ (Andresen). Sind die Ziele, Zielgruppen und die Kommunikationsinhalte definiert, folgt der nächste Schritt. Es geht nun darum festzulegen, wie die Informationsinhalte effizient und effektiv zu den Zielgruppen transportiert werden.

3. Inhalte

Informationen	Hier wird festgelegt, was welchen Zielgruppen mitgeteilt werden soll. Was sollen die verschiedenen Zielgruppen erfahren? Welche Botschaften müssen bei welchen Zielgruppen ankommen, damit die Informationsziele erreicht werden?
---------------	---

4. Informationskanäle

Art
Ob die anvisierten Zielpersonen oder Gruppen zum Beispiel am besten per Brief, Mail, Broschüre, Werbung in Medien, Jahresbericht, Video, Newsletter usw. erreicht werden, hängt ganz von den Zielsetzungen ab.

5. Maßnahmen

Planung
Informative Maßnahmen dienen der Erreichung der Informationsziele, sind von der Strategie abgeleitet und stets auf die verschiedenen Zielgruppen fokussiert. Die einzelnen informativen Maßnahmen werden beschrieben, terminiert und ggf. budgetiert. Man bestimmt nun also, mittels welcher Maßnahmen welche Inhalte an welche Zielgruppen gelangen sollen und legt dazu auch den zeitlichen Horizont, die verfügbaren finanziellen Mittel und die Verantwortlichkeiten fest. Dazu kann die Steuerungstabelle dienen.

Externe Ressourcen
Sie Maßnahmen können zum Teil selbst umgesetzt werden. Manchmal ist jedoch der Beizug von Fachleuten sinnvoll, gerade wenn es um die gestalterische Umsetzung geht.

6. Qualitätsentwicklung

Evaluation
Die informativen Maßnahmen sollen – wie alle anderen Maßnahmen im Projekt – stets im Hinblick auf ihre Wirksamkeit überprüft werden. Tragen sie im erwünschten Maß zur gesetzten Zielerreichung bei? Oder müssen sie ggf. angepasst werden?